

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend**

41. Abgeordnete
Dr. Franziska Brantner
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie viele Familien beziehen nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit den Kinderzuschlag nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG), und wie viele Anträge werden aufgrund der Überschreitung der Höchsteinkommensgrenze abgelehnt oder unterbrochen (bitte nach Familienform und Anzahl der Kinder aufschlüsseln)?

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks
vom 7. August 2017**

Im Jahr 2016 haben 82 880 Berechtigte für 229 881 Kinder und im Zeitraum Januar bis Juni 2017 haben 94 664 Berechtigte für 258 042 Kinder Kinderzuschlag nach § 6a BKGG bezogen. Ablehnungen wegen Überschreitung der Höchsteinkommensgrenze erfolgten in 2016 in 2 415 Fällen und im ersten Halbjahr 2017 in 876 Fällen. Dabei wird nicht zwischen Ablehnung und Unterbrechung unterschieden. Eine statistische Erfassung von Ablehnungen nach Familienform und Anzahl der Kinder erfolgt nicht.

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für
Gesundheit**

42. Abgeordneter
Dr. André Hahn
(DIE LINKE.)
- Hat die Robert-Enke-Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2010 vom Bund für Projekte oder andere Aktivitäten finanzielle Förderungen oder anderweitige Unterstützungen erhalten, und wenn ja, welche (bitte die einzelnen Maßnahmen, den finanziellen Umfang und die zuständige Bundesbehörde nennen)?

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Ingrid Fischbach
vom 9. August 2017**

Die Bundesregierung hat die Robert-Enke-Stiftung nicht finanziell unterstützt. Allerdings hat der damalige Bundesminister für Gesundheit Dr. Philipp Rösler bei der Gründung der Stiftung im Jahr 2010 den Vorsitz des Kuratoriums übernommen. Ob und wie lange er diese Funktion nach Ausscheiden aus dem Amt des Bundesgesundheitsministers beibehalten hat, ist dem Bundesministerium für Gesundheit nicht bekannt.